



Individuelle Weiterbildung

Studiengänge | Vertiefende Angebote 2021/22



Lehre
Weiterbildung
Forschung

Impressum

Herausgeberin

Pädagogische Hochschule Thurgau
Prorektorat Weiterbildung und Dienstleistungen
Unterer Schulweg 3
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. +41 (0)71 678 56 82
weiterbildung@phtg.ch
phtg.ch

Redaktion

Liliane Feistkorn, Gesamtleitung Weiterbildungsprogramme

Auflage

4100 Exemplare

© PHTG, Juni 2021

Liebe Weiterbildungsinteressierte

Fernunterricht, Onlinekurse, neue Tools und Fertigkeiten im Bereich der Digitalisierung gehören plötzlich vermehrt zum Schulalltag und in die Weiterbildung.

Aufbauend auf den Erfahrungen und Evaluationen der vergangenen Monate, haben wir uns entschieden, unser neues Kursprogramm bewusst mit hybriden und online Weiterbildungen anzureichern. Wir sind überzeugt, mit unserem erweiterten Angebot viele von Ihnen anzusprechen und den aktuellen Anforderungen zu entsprechen. Die Kurse sind im Programm bezeichnet und ermöglichen eine neue Form der Weiterbildung.

Selbstverständlich steht weiterhin auch das Lernen und Lehren in Präsenz bei uns im Fokus. Mit Zuversicht und Optimismus blicken wir auf ein grosses Portfolio an interessanten Angeboten im neuen Kursjahr. Für mehr Flexibilität haben wir neu die Sport TO GO Angebote in unser Programm integriert. Motivieren Sie Menschen aus Ihrem Team und Ihrem Umfeld, melden Sie sich individuell an und holen Sie sich so ein Sportangebot in Ihre Nähe.

Auch unterjährig entwickeln wir neue, interessante Weiterbildungen für Sie. Ein regelmässiger Blick auf unsere Website lohnt sich. Profitieren Sie hierbei von Angeboten aus der Reihe «kurz und knackig», entdecken Sie Zertifikatslehrgänge (CAS) oder vertiefende Angebote. Verschaffen Sie sich mit wenigen Klicks über den Weiterbildungsfinder einen raschen Überblick über unsere Palette an spannenden Angeboten.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spass beim Stöbern. Lassen Sie sich durch das abwechslungsreiche Programm beflügeln und zu neuen Themen und Möglichkeiten inspirieren. Über Ihre rege Teilnahme an unseren Weiterbildungsangeboten freuen wir uns schon jetzt.

Herzlichst

Caroline Andres
Leiterin Individuelle Weiterbildung

Team

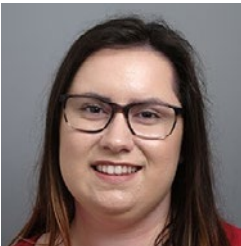


Leitung, Beratung

Caroline Andres

Telefon +41 (0)71 678 56 85

caroline.andres@phtg.ch



Administration, Auskunft

Diana Alves

Telefon +41 (0)71 678 56 33

diana.alves@phtg.ch

Studiengänge	CAS Berufswahl-Coach	4
	CAS Lerncoaching im Schulalltag	6
	Informationen weitere Studiengänge	8
	Internationaler Master Schulentwicklung	10
Vertiefungen	Weiterbildung DaZ – Deutsch als Zweitsprache	12
	Weiterbildung Basisstufe	16
	Ausbildung zum iScout	18
Intensivweiterbildung	IBIS – Individualisiertes Bildungssemester	20
Praxislehrpersonen	Einführungskurs Praxislehrpersonen VS/PS	22
Mentoratspersonen Berufseinführung	Einführungskurs Mentoratspersonen der Berufseinführung	24
Facherweiterungen	Facherweiterungen Primarstufe	26
	Facherweiterungen Sekundarstufe 1	29
Vorankündigung	Weiterbildung Französisch Mittelstufe	30
Beratung		31



CAS Berufswahl-Coach

Begleiten und unterstützen Sie Jugendliche fachkompetent in ihrem Berufswahlprozess.

Werden Sie die Fachlehrperson Berufswahlunterricht in Ihrem Team!

Übersicht

Studiengangsleitung	Astrid Schefer, Co-Studiengangsleiterin, PHTG Dagmar Bach, Co-Studiengangsleiterin, PHZH
Dauer	4 Semester ca. 28 Präsenztage plus ca. 47 Tage Selbststudium inkl. Zertifikatsarbeit
Anmeldeschluss	31. Juli 2021
Start	18. Oktober 2021
Anzahl ECTS-Punkte	20, EDK-anerkannt (siehe Hinweis)
Kosten	CHF 8600.– (Änderungen vorbehalten) CHF 200.– Anmeldegebühr Ergänzend ist mit Kosten für Literatur, Arbeitsmaterial, Unterkunft und Verpflegung zu rechnen.
Auskunft	Caroline Andres, Leitung Individuelle Weiterbildung +41 (0)71 678 56 85, caroline.andres@phtg.ch

In Kooperation mit:

PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
ZÜRICH

**PH
ZH**

Leitidee

Lehrpersonen begleiten, beraten und fördern Jugendliche auf dem Weg in die Arbeitswelt. Sie unterstützen junge Menschen, die sich der Herausforderung stellen müssen, ihre Berufsinteressen, ihre Kompetenzen und das Angebot an Lehrstellen zusammenzubringen. Als Berufswahl-Coach begleiten sie daher die Jugendlichen individuell, stehen auf ihrer Seite, beziehen aber auch die weiteren Beteiligten, besonders die Eltern, angemessen in den Prozess ein. Weitere Aufgaben von Berufswahl-Coaches liegen in der Beratung von Schülerinnen und Schülern mit schwierigen Voraussetzungen oder aussergewöhnlichen Berufswünschen.

Ziele

Der Zertifikatslehrgang Berufswahl-Coach vermittelt aktuelles Wissen und vertiefte Kompetenzen in der beruflichen Orientierung. Ein Schwergewicht liegt dabei im Bereich des Coachings und ein weiteres in der Gestaltung des Unterrichts. Die Teilnehmenden erhalten zudem Einblick in aktuelle und sich anbahnende Entwicklungen der Arbeits- und Ausbildungswelt, nicht zuletzt durch die vielfältigen und ausgedehnten Praktika, die jeweils auf grossen Anklang stossen. Die Arbeit mit authentischen Fällen und der rege Austausch in Regionalgruppen inspirieren zur Weiterentwicklung und dazu, neue Ideen in die eigene Praxis zu übernehmen.

Inhalte

- > Coaching-Grundlagen
- > Berufswahl, Unterrichtsgestaltung, Elternarbeit, Entwicklungspsychologie
- > Bildungssystem, Arbeitsmarkt
- > Ausgedehnte Einblicke in Berufsberatung und Arbeitswelt (Praktika und Reflexion)

Hinweis

Der CAS ist von der EDK schweizweit anerkannt. Lehrpersonen mit einem Lehrdiplom Sek I/Sek II können zusätzlich den Abschluss «Fachlehrer/Fachlehrerin Berufswahlunterricht EDK» erwerben.



CAS Lerncoaching im Schulalltag

Gestalten Sie Lernprozesse und Lernbeziehungen erfolgreich.

Übersicht

Studiengangsleitung	Caroline Vonaesch, PHTG
Dauer	4 Semester 15 Präsenztage plus ca. 22 Tage Selbststudium inkl. Zertifikatsarbeit Flexible CAS-Optionen: siehe unten sowie auf der Website zum Angebot
Anmeldeschluss	31. März 2022
Start	31. Mai 2022
Anzahl ECTS-Punkte	10
Kosten	CHF 7200.– (Änderungen vorbehalten) CHF 200.– Anmeldegebühr Flexible CAS-Optionen: Kosten siehe Website
Auskunft	Caroline Andres, Leitung Individuelle Weiterbildung +41 (0)71 678 56 85, caroline.andres@phtg.ch

Flexible CAS-Optionen durch Modularisierung

Durch einen modularisierten Aufbau des CAS können die Inhalte und deren Vertiefungsgrad den individuellen Bedürfnissen entsprechend gewählt werden. Es kann auch lediglich das Grundmodul absolviert werden. Das Aufbaumodul kann mit oder ohne Zertifikatsarbeit gebucht werden. Zudem sind beide Module mit oder ohne Leistungsnachweise abschliessbar.

Leitidee

Wie können die individuellen Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler gewinnbringend unterstützt werden? Das Lernen professionell zu gestalten und die Lernenden auch in anspruchsvollen Situationen gekonnt zu begleiten, setzt ein fundiertes theoretisches sowie praktisches Wissen voraus. In der Überzeugung, dass Lerncoaching ein zentrales Element auf dem Weg zu einer individualisierenden Schule ist, setzt der neu gestaltete CAS Lerncoaching im Schulalltag genau an diesem Punkt an. Im Laufe des Weiterbildungsstudiengangs werden die Haltung im Lerncoaching und ein reiches Methodenrepertoire vermittelt. Dies ermöglicht es dem Lerncoach, während des Unterrichts oder in separaten Einzel- oder Gruppengesprächen die Lernkompetenz und -motivation der Lernenden nachhaltig zu steigern.

Ziele

Die Teilnehmenden

- > lernen die Grundlagen der pädagogisch-personenzentrierten Gesprächsführung kennen und können diese anwenden,
- > sind mit grundlegenden Erkenntnissen der Lern- und Neuropsychologie vertraut,
- > vertiefen ihr Wissen über Emotionen, Motivation, Ressourcenorientierung, Lösungsorientierung und Lernstrategien und können dieses im pädagogischen Alltag anwenden,
- > sind in der Lage, Lernprozesse differenziert zu erfassen und Lerngespräche im Unterricht lernwirksam zu gestalten,
- > vertiefen ihre Kenntnisse zu systemisch-konstruktivistischer Beratung und erweitern ihr Coachingrepertoire mit systemisch orientierten Methoden.

Inhalte

Der Weiterbildungsstudiengang ist modular aufgebaut:

- > Grundmodul: Grundlagen der Lerncoachingpraxis | Lerncoaching strukturieren, Motivation und Ressourcen | Lösungsarbeit und lösungsorientierter Ansatz | Lernstrategien im Lerncoachinggespräch, Umgang mit Emotionen
- > Aufbaumodul: Vertiefung von Lernstrategien, Erweiterung von Lerncoachingkompetenzen | Systemische Perspektiven | Lerncoaching im Kontext Classroom-Management, Lerncoaching in der Organisation Schule verankern
- > Zertifikatsarbeit



CAS Pädagogik der Frühen Kindheit

Im Umgang mit kindlichen und familiären Situationen ist das fundierte Verständnis für den individuellen Fall von zentraler Bedeutung. Mit der Methode des Fallverstehens werden vier Perspektiven eingenommen: Kind, Eltern/Familie, Fachperson/Institution und Gesellschaft.

Mehr Informationen sind in der **Broschüre Frühe Kindheit** oder **auf der Website phtg.ch > Weiterbildung** aufgeführt.



CAS Entwicklungspsychologische Beratung (EPB)

Im Fokus der Entwicklungspsychologischen Beratung steht die Unterstützung der Eltern-Kind-Beziehung und die Prävention von Fehlentwicklungen in diesem Beziehungsnetz. EPB trägt dazu bei, positive Erfahrungen zwischen dem Kind und seinen Bezugspersonen auch in herausfordernden Situationen zu ermöglichen.

Mehr Informationen sind in der **Broschüre Frühe Kindheit** oder **auf der Website phtg.ch > Weiterbildung** aufgeführt.



Vorankündigung MAS Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE)

Die PHTG bietet in Kooperation mit der OST – Ostschweizer Fachhochschule einen neu entwickelten Weiterbildungsmasterstudiengang an. Der MAS FBBE richtet sich an Fachpersonen aus unterschiedlichen Handlungsfeldern der frühen Kindheit, die eine Professionalisierung im Frühbereich anstreben.

Mehr Informationen sind in der **Broschüre Frühe Kindheit** oder **auf der Website phtg.ch > Weiterbildung** aufgeführt.

Bereich Schulführung



CAS Schulleitung

Im CAS Schulleitung erwerben die Teilnehmenden die grundlegenden Kenntnisse und Handlungskompetenzen zur Übernahme einer Führungsfunktion im Schulbereich. Sie erlangen Wissen und Handlungskompetenzen in den Bereichen pädagogische, personelle und betriebliche Führung und verfügen über die erforderlichen Grundlagen, ihre Rolle im Rahmen des bestehenden Kontextes professionell zu gestalten.

Mehr Informationen sind im **Faltflyer Schulführung** oder **auf der Website netzwerkschulfuehrung.ch** aufgeführt.



Internationaler Master Schulentwicklung (M.A.)

Übersicht

Studiengangsleitung	Prof. Dr. Stefanie Schnebel, PH Weingarten Prof. Dr. Katja Kansteiner, PH Weingarten Prof. Lucas Oberholzer, PH St. Gallen
Dauer	4 Semester genaue Termine siehe Website
Anmeldeschluss	31. März 2022
Start	Nächste Durchführung Herbst 2022 bis Herbst 2024.
Anzahl ECTS-Punkte	90
Kosten	CHF 3800.-/Semester (Änderungen vorbehalten)
Auskunft	Liliane Feistkorn, Gesamtleitung Weiterbildungsprogramme +41 (0)71 678 56 21, liliane.feistkorn@phtg.ch

In Kooperation mit:



Leitidee

Der Studiengang Master Schulentwicklung IBH (M.A.) bewegt sich im Spannungsfeld einer wissenschaftsorientierten und anwendungsbezogenen Ausrichtung. Die Absolventinnen und Absolventen lernen die relevanten Konzepte und Verfahren kennen, um Entwicklungsprozesse an Schulen zu initiieren, zu begleiten, zu unterstützen und zu evaluieren. Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen beruhen auf theoretischen Grundlagen und dem aktuellen Stand der empirischen Forschung. Dies ermöglicht eine fundierte und sachliche Einordnung und Beschreibung von Entwicklungsproblemen und Reformvorhaben von Einzelschulen.

Ziele

Die Absolventinnen und Absolventen

- > eignen sich vertieftes Wissen in den Bereichen Schulentwicklung, Unterrichtsentwicklung, Evaluation, Beratung/Coaching und Bildungsmanagement an,
- > verfügen über ein Repertoire an Instrumenten und Methoden, um Entwicklungsprozesse an Schulen zu initiieren, zu begleiten, zu unterstützen und zu evaluieren,
- > gewinnen Kompetenzen in inhaltlicher und strategischer Hinsicht und sind in der Lage, Konzepte bedarfspezifisch und kooperativ zu entwickeln,
- > kennen die Komplexität und Fragilität schulischer Entwicklungsprozesse und können ihre analytischen und unterstützenden Fähigkeiten personalsensibel einsetzen, reflektieren und in ihrer Wirkung evaluieren.

Inhalte

- > Schulentwicklung
- > Unterrichtsentwicklung
- > Evaluation
- > Bildungsmanagement und Coaching
- > Praktikum (Praxiseinsatz)
- > Projekt
- > Masterarbeit



Weiterbildung DaZ – Deutsch als Zweitsprache

Gezielte Sprachförderung für Kinder/Jugendliche mit Migrationshintergrund

Übersicht

Leitung	Katharina Garcia-Hofmann, ILK Susanne Peter, ILK Priska Reichmuth, AV Stephan Nänny, PHTG
Dauer	August 2021 bis März 2022
Anmeldeschluss	25. Juni 2021, Nachmeldungen auf Anfrage
Start	25. August 2021
Anzahl ECTS-Punkte	3 (fakultativ)
Kosten	<p>CHF 880.– (Für DaZ- und amtierende Thurgauer Lehrpersonen kostenlos, wenn sie die gesamte Ausbildung besuchen.)</p> <p>Werden Einzelteile gebucht, sind diese kostenpflichtig. CHF 840.– fallen für die fakultative Erwerbung der 3 ECTS-Punkte an.</p> <p>Dazu sind zusätzliche Leistungsnachweise zu erbringen.</p> <p>Die Weiterbildung ist für DaZ-Lehrpersonen im Kanton Thurgau, die neu DaZ unterrichten, obligatorisch und muss vollständig absolviert werden. Das Weiterbildungsangebot steht weiteren Interessierten offen.</p>
Auskunft	Caroline Andres, Leitung Individuelle Weiterbildung +41 (0)71 678 56 85, caroline.andres@phtg.ch

Leitidee

Guter Sprachunterricht ist wichtig – insbesondere für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Diese Weiterbildung vermittelt die Grundlagen sowie das didaktische Werkzeug zum Zweitspracherwerb und ist sowohl für den DaZ-Unterricht wie auch den Klassenunterricht geeignet.

Für die Zulassung ist grundsätzlich eine pädagogische Grundausbildung erforderlich.

Für Fragen zur Zulassung wenden Sie sich bitte an:

Priska Reichmuth, Amt für Volksschule

+41 (0)58 345 58 14, priska.reichmuth@tg.ch

Ziele

Die Teilnehmenden

- > erhalten Informationen zu den Rahmenbedingungen durch das Amt für Volksschule,
- > setzen sich mit interkulturellen Themen wie Migration, Einbezug Mehrsprachigkeit, Elternzusammenarbeit, Angebote von Fachstellen usw. auseinander,
- > erwerben das Grundlagenwissen zum Zweitspracherwerb und zu den sprachlichen Voraussetzungen für den Schulerfolg,
- > erweitern die didaktischen Kompetenzen für die gezielte Förderung der Zweitsprache und setzen sich mit den Sprachverarbeitungsbereichen auseinander,
- > erhalten Instrumente zur gezielten Förderung der Sprachkompetenzen und erweitern ihr Fachwissen zum Wortschatzerwerb in der Zweitsprache,
- > kennen die Instrumente des Förderdossiers DaZ zur Analyse der mündlichen und schriftlichen Produktion und können die Instrumente einsetzen und aufgrund der Ergebnisse zweckmässige Fördermassnahmen ableiten,
- > erweitern ihr stufenspezifisches Fachwissen im Bereich «Deutsch als Zweitsprache».

Inhalte

Siehe folgende Doppelseite.

1. Einführung Kantonale Rahmenbedingungen

Datum	Mittwoch, 25. August 2021
Zeit	13.30–17.00 Uhr
Kosten	CHF 85.–
Leitung	Priska Reichmuth, AV

2.1 Grundkurs DaZ-Didaktik 1. Zyklus

Daten	Mittwoch, 1./8./22. und 29. September 2021
Zeit	jeweils 13.30–16.45 Uhr
Nachweis	Grundlagentexte lesen
Kosten	CHF 315.–
Leitung	Susanne Peter, IIK

2.2 Grundkurs DaZ-Didaktik 2. und 3. Zyklus

Daten	Mittwoch, 1./8./22. und 29. September 2021
Zeit	jeweils 13.30–16.45 Uhr
Nachweis	Grundlagentexte lesen
Kosten	CHF 315.–
Leitung	Katharina Garcia-Hofmann, IIK

3. Sprachproduktionsanalyse – mündliche und schriftliche Produktion

Daten	Gruppe A: Mittwoch, 26. Januar/9. Februar 2022 Gruppe B: Samstag, 12./26. Februar 2022
Zeit	Gruppe A: 13.30–17.00 Uhr Gruppe B: 08.30–12.00 Uhr
Nachweis	durchführen/auswerten zweier Sprachproduktionsanalysen
Kosten	CHF 165.–
Leitung	Stephan Nänny, PHTG

4.1 Aufbaukurs DaZ-Didaktik 1. Zyklus

Daten	Mittwoch, 23. Februar, 2./9. und 30. März 2022
Zeit	jeweils 13.30–16.45 Uhr
Nachweis	Erstellen einer Unterrichtsskizze für 4 Lektionen mit dem entsprechenden Unterrichtsmaterial
Kosten	CHF 315.–
Leitung	Susanne Peter, IIK

4.2 Aufbaukurs DaZ-Didaktik 2. und 3. Zyklus

Daten	Mittwoch, 23. Februar, 2./9. und 30. März 2022
Zeit	jeweils 13.30–16.45 Uhr
Nachweis	Erstellen einer Textdidaktisierung
Kosten	CHF 315.–
Leitung	Katharina Garcia-Hofmann, IIK



Weiterbildung Basisstufe

Erweitern Sie Ihre Kompetenzen in den Bereichen Lehren und Lernen mit 4- bis 8-jährigen Kindern sowie im Teamteaching

Übersicht

Leitung	Dr. Carine Burkhardt Bossi, PHTG
Dauer	10 Präsenztage plus Selbststudium (ca. 4 Tage)
Anmeldeschluss	6. Mai 2022
Start	Sommer 2022
Anzahl ECTS-Punkte	3
Kosten	CHF 2700.– (bei 6 und mehr Anmeldungen) CHF 3500.– (bei 3–5 Anmeldungen und ausserkantonale Lehrpersonen)
Auskunft	Liliane Feistkorn, Gesamtleitung Weiterbildungsprogramme +41 (0)71 678 56 21, liliane.feistkorn@phtg.ch

In Kooperation mit:

Leitidee

Der Kanton Thurgau schreibt für Schulen mit einer Basisstufe vor, dass die Lehrpersonen des Kindergartens und der Unterstufe gemeinsam eine obligatorische 10-tägige Weiterbildung absolvieren müssen, um die Kompetenzen im alters- und leistungsdurchmischten Lernen für 4- bis 8-jährige Kinder zu erweitern.

Ziele

Die Teilnehmenden

- > erweitern ihre Kenntnisse mit basisstufenspezifischen Aspekten des Lehrens und Lernens,
- > erweitern ihr Handlungsrepertoire im Bereich Lernen und Entwicklung von 4- bis 8-jährigen Kindern,
- > lernen geeignete fachdidaktisch orientierte Beobachtungs- und Diagnoseverfahren und Förderkonzepte kennen und können diese in ihrer Praxis umsetzen,
- > erweitern ihre Kompetenzen bezüglich multiprofessioneller Zusammenarbeit und Teamteaching.

Zielpublikum

- > Lehrpersonen der Primarstufe und des Kindergartens, die an einer Basisstufe im Kanton Thurgau unterrichten
- > Schulische Heilpädagoginnen und Schulische Heilpädagogen
- > Interessierte Lehrpersonen, die in einer Basisstufe ausserhalb des Kantons Thurgau tätig sind

Für kleine Gruppen sind auf Anfrage angepasste Settings gemäss den Rahmenbedingungen des Kantons mit individueller Offerte möglich.

Hinweis

Eine Anrechnung von allfälligen Vorleistungen ist möglich und wird im Einzelfall geklärt.



Ausbildung zum iScout

Pädagogische Unterstützung und Begleitung rund um Digitales in der Schule

Übersicht

Leitung	Evelyne Fankhauser, PHTG
Dauer	2 Semester 13 Präsenztage plus ca. 8 Tage Selbststudium inkl. Leistungsnachweis
Anmeldeschluss	27. August 2021
Start	22. September 2021
Anzahl ECTS-Punkte	5
Kosten	CHF 3400.– (Änderungen vorbehalten)
Auskunft	Liliane Feistkorn, Gesamtleitung Weiterbildungsprogramme +41 (0)71 678 56 21, liliane.feistkorn@phtg.ch

Voraussetzungen

- > Mindestens zwei Jahre Unterrichtserfahrung
- > Erweiterte Anwendungskompetenzen im Bereich Medien und Informatik
- > Profil A, B2 oder C2 im Bereich der Weiterbildungsbescheinigung «Modul M+I» oder abgeschlossener Studienschwerpunkt im Bereich Medienbildung und Informatik
- > Interesse an Fragen zu Schulorganisation und -entwicklung sowie an erwachsenenbildnerischen Tätigkeiten

Leitidee

Das Modul «Ausbildung zum iScout» vermittelt die nötigen Grundlagen für die Arbeit als iScout in der Volksschule. iScouts übernehmen in Thurgauer Schulen wichtige Aufgaben im Bereich Medienbildung, Informatik und Anwendungskompetenzen. Ihre Aufgaben gehen über die Einführung und Umsetzung des Modullehrplans Medien und Informatik hinaus. Sie wirken als Themenhüter, verfolgen und beurteilen digitale Trends rund um das Stichwort «digitale Transformation», sie bearbeiten konzeptionelle Fragestellungen und Anliegen und leisten so Beiträge zur permanenten Entwicklung ihrer Schule. Als Fachperson bilden sie sich kontinuierlich weiter und teilen ihr Wissen mit Kolleginnen und Kollegen. Sie beraten und unterstützen die Lehrpersonen ihrer Schule bei Fragen rund um Medien und Informatik im Unterricht sowie darüber hinaus. iScouts unterstützen ausserdem bei Fragen zur Bewirtschaftung und Beschaffung von ICT-Infrastrukturen.

Ziele

Die Teilnehmenden sind in der Lage, ihre Rolle als iScout in den vielfältigen Tätigkeitsbereichen und auf dem Hintergrund der lokalen Verhältnisse ihrer Schule wahrzunehmen und zu gestalten.

Inhalte

- > Onlinewelt im Klassenzimmer
- > Mediendidaktik | Unterrichtsorganisation digital
- > Konzepte der informatischen Bildung
- > Schulen im digitalen Wandel
- > Integrative Lehr- und Lernarrangements mit digitalen Medien
- > Funktionen eines iScouts in der Volksschule Thurgau
- > Als iScout Erwachsene bilden, beraten und schulen
- > Projektmanagement und Beschaffungswesen
- > Technisches Basiswissen und Umgang mit externen Dienstleistern
- > Datenschutz und -sicherheit

Weitere Angebote für iScouts:

Hinweis

- > Weiterbildung für iScouts zur MIA21-Begleitperson

phtg.ch > Weiterbildung > Medien und Informatik



IBIS – Individualisiertes Bildungssemester

Projektbegleitung der anderen Art: Der eigenen Idee folgen und selbst gestalten

Übersicht

Leitung	Franziska Mayr, PHTG
Dauer	gesamte Dauer: über ein Jahr verteilt (inkl. Bildungssemester) detaillierte Informationen siehe Website
Anmeldeschluss	30. Juli 2021 (Start Bildungssemester: 1. Februar 2022) 30. September 2021 (Start Bildungssemester: 1. August 2022)
Start	halbjährlich zu Semesterbeginn (jeweils 1. August oder 1. Februar) genaue Daten siehe Website
Kosten	Vollzeit: CHF 5500.– Teilzeit: nach Offerte
Auskunft	Liliane Feistkorn, Gesamtleitung Weiterbildungsprogramme +41 (0)71 678 56 21, liliane.feistkorn@phtg.ch
Beratung	Eine vorgängige persönliche Beratung ist jederzeit nach Vereinbarung telefonisch oder online möglich.

Leitidee

IBIS bietet Lehrpersonen, die in ihrem Bildungssemester eigene fachliche Projekte vorantreiben oder sich intensiv mit selbst gewählten Themen beschäftigen wollen, die Möglichkeit, im begleiteten Rahmen einen persönlich gestalteten Perspektivenwechsel mit Austausch und Vernetzungsmöglichkeiten anzugehen.

Die Teilnehmenden gehen dabei einerseits ihren Weg selbst, andererseits treffen sie sich nach Bedarf mit Fachpersonen der PHTG zu ihrem Thema. Sie tauschen sich zudem mit Kolleginnen und Kollegen in der gleichen Situation aus. Dabei können voneinander Netzwerke und Kontakte wie auch Erfahrungen und Ideen ausgetauscht und genutzt werden.

Zielpublikum

Lehrpersonen an Volks- und Sonderschulen, die sich Zeit nehmen und ihr Bildungssemester für eigene Vorhaben nutzen wollen.

Dieses Angebot eignet sich auch für Teilzeitlehrpersonen. Durch die über das IBIS verteilten Treff- und Fixpunkte und die dazwischen selbst organisierte und geplante Zeit ist eine flexible Gestaltung des Semesters möglich.

Was macht IBIS aus?

- > Sich Zeit nehmen für sich, für eine vertiefte Auseinandersetzung mit eigenen Vorhaben oder um sich intensiv mit einem Thema zu beschäftigen.
- > Massgeschneiderte Fachberatung und Begleitung im Einzelsetting durch Expertinnen und Experten, Dozierende und Leitung IBIS der PHTG.
- > Auf die Bedürfnisse der einzelnen Teilnehmenden abgestimmte Prozess- und Projektunterstützung.
- > Gemeinsame Fixpunkte mit anderen Teilnehmenden für einen hilfreichen Rahmen.
- > Vernetzung in moderierten Gefässen mit Kolleginnen und Kollegen, die ebenfalls im IBIS sind.
- > Zusammen mit der Fachperson die persönlichen und/oder fachorientierten Projekte nachhaltig in den eigenen Unterricht und in die Schule integrieren.

Nächste Informationsveranstaltungen

- > Mittwoch, 10. November 2021, 18.00–20.00 Uhr | Rorschach, Pädagogische Hochschule St. Gallen, Stella Maris, Müller-Friedbergstrasse 34



Einführungskurs Praxislehrpersonen VS/PS

Für Praxislehrpersonen der PHTG und der PMS

Übersicht

Leitung	Helena Steinmann, PHTG, PS Barbara Weiss, PHTG, VS
Dauer	während 2 Semestern 36 h Präsenzzeit plus ca. 45 h Selbststudium inkl. Leistungsnachweis
Anmeldeschluss	Anmeldungen werden laufend entgegengenommen, bis die maximale Anzahl an Teilnehmenden erreicht ist.
Start	1. September 2021
Anzahl ECTS-Punkte	3
Kosten	CHF 1500.– (für Praxislehrpersonen der PHTG und der PMS kostenlos)
Auskunft	Helena Steinmann, Angebotsverantwortliche PS +41 (0)71 678 56 36, helena.steinmann@phtg.ch Barbara Weiss, Angebotsverantwortliche VS +41 (0)71 678 57 47, barbara.weiss@phtg.ch

Leitidee

Praxislehrpersonen begleiten Studierende auf ihrem Weg in den Beruf. Sie zeigen ihnen, wie sie selbst arbeiten, und beziehen sie in die Arbeit mit ihrer Klasse ein. Sie leiten die Studierenden zum eigenen Handeln in der Schule respektive im Kindergarten an, beobachten ihren Unterricht, analysieren, besprechen und beurteilen.

Die Praxislehrpersonen verschiedener Stufen erfüllen im Konzept der thurgauischen Lehrerinnen- und Lehrerbildung für die Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG) und die Pädagogische Maturitätsschule (PMS) eine zentrale Aufgabe. Praxislehrpersonen werden in diesem Modul auf ihre Rolle und Tätigkeit vorbereitet.

Ziele

Die Teilnehmenden lernen Ausbildungskonzepte des für sie relevanten Studiengangs (Vorschul- oder Primarschulstufe) kennen und üben, wie sie Praktikantinnen und Praktikanten unterstützen, beraten und beurteilen können.

Inhalte

Der Einführungskurs besteht aus drei Bausteinen:

- > Identität und Rolle als Praxislehrperson
- > Theorie- und Praxisbezug in der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung
- > Beobachten, beurteilen, begleiten

Besonderes

Der Einführungskurs ist für neue Praxislehrpersonen der PHTG und der PMS obligatorisch. Der Einführungskurs für Mentoratspersonen der Berufseinführung kann vollständig an den Einführungskurs Praxislehrpersonen angerechnet werden.

Hinweis

Praxislehrpersonen Sekundarstufe I

Auskunft für den Studiengang Sek I:
Pascal Jahn
+41 (0)71 678 56 23, studiengang.sek1@phtg.ch



Einführungskurs Mentoratspersonen der Berufseinführung

Begleitung von Berufseinsteigenden

Übersicht

Leitung	Katharina Roth, PHTG Prof. Peter Kruijthof, PHTG
Dauer	2,5 Tage
Anmeldeschluss	jeweils 1 Woche vor dem Termin der Veranstaltung
Start	28. August 2021
Anzahl ECTS-Punkte	keine
Kosten	keine
Auskunft	Katharina Roth, Leitung Berufseinführung +41 (0)71 678 57 30, katharina.roth@phtg.ch

Hinweis

Diese Weiterbildung kann vollumfänglich dem Einführungskurs für Praxislehrpersonen angerechnet werden.

Coaching- und Supervisionsausbildungen können nach individueller Prüfung durch Katharina Roth, Leitung Berufseinführung, angerechnet werden.

Leitidee

Die Berufseinführung für Lehrpersonen der Volksschule gehört zum Leistungsauftrag der Pädagogischen Hochschule Thurgau. Das Mentorat leistet einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von Lehrpersonen im ersten Berufsjahr. Der Einführungskurs bereitet auf die Tätigkeit als Mentorin oder Mentor bei der Berufseinführung von Lehrpersonen vor.

Ziele

Die Teilnehmenden sind in der Lage, ihre Funktion als Mentoratsperson der Berufseinführung wahrzunehmen. Sie beschäftigen sich mit der Situation und den Herausforderungen des Berufseinstiegs sowie mit den wichtigen Gesichtspunkten der Mentorats-tätigkeit. Der Einführungskurs dauert 2,5 Tage. Ausgebildete Praxislehrpersonen, Schulleitungen, Schulische Heilpädagoginnen/Heilpädagogen und Logopädinnen/Logopäden absolvieren lediglich die Pflichtveranstaltung (A) des Einführungskurses (1 Tag).

Inhalte

Der Kurs besteht aus folgenden thematischen Bausteinen:

Pflichtveranstaltung

- > A: Rolle, Aufgaben und Funktion als Mentoratsperson | (28.08.2021/1 Tag)

Wahlangebote

- > B: Unterricht beobachten und Feedbackgespräche führen | (22.09.2021/1 Halbtage)
- > C: Professionell Unterricht reflektieren | (27.10.2021/1 Halbtage)
- > D: Schwierige Begleitsituationen, helfen in Krisen, Umgang mit Konflikten | (01.12.2021/1 Halbtage)
- > E: Kollegiale Praxisberatung (Arbeit an aktuellen Fragestellungen) | (14.12.2021 und 17.02.2022/2 x 2 Stunden)
- > F: Standort- und Abschlussgespräche führen | (16.03.2022/1 Halbtage)

Besonderes

Die Rahmenbedingungen bezüglich Pflichtenheft, Entschädigung und Ausbildung der Mentoratspersonen regelt das Reglement des DEK über die Berufseinführung der Lehrkräfte an den Volksschulen.

Anerkannte Mentoratspersonen können alle Angebote einzeln als Weiterbildung absolvieren. Eine Mentorats-tätigkeit im betreffenden Schuljahr ist in der Regel Voraussetzung für die Aufnahme in den Kurs.



Facherweiterungen Primarstufe

Erlangung einer Lehrbefähigung in einzelnen Fächern

Über eine Facherweiterung (Zusatzqualifikation) können diplomierte Primarlehrerinnen und Primarlehrer der PHTG mit entsprechender Basisqualifikation (mit Auflagen auch für Absolventinnen und Absolventen anderer Hochschulen möglich) eine Lehrbefähigung in den Fächern Bildnerisches Gestalten, Französisch, Englisch, Musik, Sport sowie Textiles und Technisches Gestalten erlangen. Das Setting besteht aus Präsenzveranstaltungen (Modulen) und Selbststudienanteilen mit einem Praxisauftrag in Form einer reflektierten Unterrichtserfahrung.

Primarlehrpersonen, die ihr Lehrdiplom nicht an der PHTG erworben haben oder einen seminaristischen Abschluss erlangt haben, müssen zusätzliche Leistungen erbringen. In der Regel handelt es sich dabei um die Module aus dem ersten Studienjahr. Die zu erbringenden Leistungen werden, je nach Voraussetzungen, im Rahmen der Zulassung festgelegt.

Facherweiterung Primarstufe

Die Inhalte der einzelnen Facherweiterungsangebote entsprechen den Ausbildungsmodulen des betreffenden Fachs an der PHTG. Die Facherweiterung wird im Teilzeitstudium und in der Regel während einer Dauer von zwei Semestern absolviert. Für die Facherweiterung «Textiles und Technisches Gestalten» ist mit einer Mindestdauer von vier Semestern zu rechnen. Facherweiterungen können als integrierte oder separate Variante absolviert werden.

Integrierte Variante

Die betreffenden Module werden zusammen mit den Studierenden im Rahmen der regulären Semesterveranstaltungen besucht. Dies setzt eine hohe zeitliche Flexibilität voraus (Abhängigkeit vom Stundenplan PHTG).

Separate Variante

Separate Facherweiterungen finden in unterrichtsfreien Zeiträumen statt und dauern zwei Semester. Voraussetzung für die Durchführung einer separaten Facherweiterung ist eine Mindestteilnehmendenzahl von 12.

Folgende Erweiterungsfächer stehen als integrierte und/oder separate Variante zur Auswahl:

Fach	Credits	Variante
Bildnerisches Gestalten	7.5	integriert/separat
Englisch	11.5	integriert
Französisch	11.5	integriert
Musik	10.5	integriert/separat
Sport	7.5	integriert/separat
Textiles und Technisches Gestalten	15.5	integriert

Online-Anmeldung zur Facherweiterung

phtg.ch/de/studium/primarstufe/anmeldung

Anmeldeschluss

- 1. Mai | Studienbeginn im Herbst (KW 38 oder 43)
- 1. November | Studienbeginn im Frühling (KW 8)

Auskunft

phtg.ch > Studium > Primarstufe > Studium > Facherweiterung

Für eine persönliche Beratung wenden Sie sich bitte an:

Joelina Fickelscheer, +41 (0)71 678 57 67, facherweiterung.ps@phtg.ch

Kosten Facherweiterung Primarstufe/Sekundarstufe I

Einmalige Studienkosten

Anmeldegebühr CHF 200.–

Anmeldegebühr während der Nachmeldefrist CHF 300.–

Bei einer wiederholten Anmeldung wird eine erneute Anmeldegebühr erhoben.

Wiederkehrende Studienkosten

Semestergebühren: CHF 700.– pro Semester zuzüglich einer Material- und Dienstleistungspauschale in Höhe von CHF 45.– sowie CHF 5.– Beitrag für den Studierendenrat.

Hinzu kommen die Kosten für Kopien, Bücher, Materialien, eventuell Fremdsprachenaufenthalt, Parkplatzmiete usw.

Facherweiterungen Sekundarstufe I

Über die Facherweiterung Sekundarstufe I können Lehrpersonen und Fächergruppenlehrpersonen mit einem anerkannten Lehrdiplom für die Sekundarstufe I weitere Lehrbefähigungen in zusätzlichen Fächern erwerben. Je nach Fach variieren die zu erwerbenden ECTS-Punkte (ca. 36 ECTS-Punkte pro Fach) und die Dauer (2–4 Semester).

Die Facherweiterung wird im Teilzeitstudium absolviert.

Folgende universitäre Fächer stehen zur Auswahl

Deutsch, Englisch*, Französisch*

Mathematik, Biologie/Chemie/Physik**

Geografie/Geschichte**

* In jeder Fremdsprache werden Sprachaufenthalte im Gesamtumfang von 10 Wochen absolviert.

** Sogenannte Integrationsfächer (in der Volksschule als «Räume, Zeiten, Gesellschaften» bzw. «Natur und Technik» bezeichnet).

Folgende Erweiterungsfächer stehen zur Auswahl

Bildnerisches Gestalten

Musik (mit Instrumentalunterricht)

Sport

Textiles Gestalten

Technisches Gestalten

Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (mit Hauswirtschaft)

Kosten

Siehe Kosten Facherweiterung Primarstufe/Sekundarstufe I auf Seite 28

Anmeldeschluss

1. Mai | Studienbeginn im Herbst

Auskunft

phtg.ch > Weiterbildung > Facherweiterung > Sekundarstufe I

Für eine persönliche Beratung wenden Sie sich bitte an:

+41 (0)71 678 57 22, studiengang.sek1@phtg.ch



Vorankündigung Weiterbildung Französisch Mittelstufe

Une semaine à Genève

Übersicht

Leitung	Dr. Bettina Imgrund, PHTG
Daten/Dauer	voraussichtlich Herbst 2022, 5 Tage
Auskunft	Caroline Andres, Leitung Individuelle Weiterbildung +41 (0)71 678 56 85, caroline.andres@phtg.ch

Leitidee

Mit der Weiterbildung Französisch Mittelstufe bietet die Pädagogische Hochschule Thurgau in Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschule Thurgau und der Universität Genf einen einwöchigen Sprachaufenthalt in der Romandie an. An fünf Halbtagen werden die eigenen Französischkenntnisse aufgefrischt, vielfältige Impulse für den Unterricht vermittelt und der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus der Romandie gepflegt. Die Teilnehmenden erkunden die Stadt und die Region und erhalten methodisch-didaktische Impulse für ihre Schulpraxis. Die Weiterbildung wird voraussichtlich vom Amt für Volksschule finanziell unterstützt.

Die Ausschreibung wird im Laufe des Schuljahres 2021/22 auf der Website aufgeschaltet.

Nicht fündig geworden?

Beratung

Wir helfen Ihnen, Ihre Fragen zu klären, und unterstützen Sie bei der Planung einer geeigneten Weiterbildung.



Liliane Feistkorn
Gesamtleitung Weiterbildungsprogramme
Telefon +41 (0)71 678 56 21
liliane.feistkorn@phtg.ch
